

Schule nach den Osterferien [NRW u.a.]

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 6. April 2021 10:13

[Zitat von Fragend2705](#)

Ich bleibe dabei: Bei Masken, Tests und Lüften sind die weiterführenden Schulen ein Infektionsrisiko, der Beitrag zur Pandemie sicher nicht marginal, aber überschaubar siehe Modellrechnung der TU Berlin. Präsenzunterricht mit Masken steigert R-Wert um 0,015. Private Haushalte um 0,5; private Treffen um 0,6. Die Studie ist ein Augenöffner.

Gefährlich sind private Haushalte, private Treffen, da muss aber auch jeder mitmachen.

Ich glaube im Sek2 Bereich sind die offenen Schulen garnicht so das Problem. Mit Lüften, Abstand und Masken kriegen wir das im Unterricht schon hin.

Das Problem ist das Signal, was von offenen Schulen ausgeht. Für die Schüler bedeutet offene Schulen = normales Leben. Und dann kuscheln sie halt fröhlich auf dem Pausenhof, auf dem Heimweg und in ihrer Freizeit. Eben immer dann, wenn kein Lehrer mit erhobenem Zeigefinger daneben steht.

Habe ich erst kurz vor den Ferien erlebt: meine eigentlich sehr vorsichtigen Schüler stehen zu 7 vor dem Aufzug. Ein Rolli-Fahrer. Ich ermahne, dass nur Gehbehinderte in den Aufzug dürfen und sonst der Abstand zu klein ist. Kaum drehe ich mich weg sind alle 7 im Aufzug reingequetscht. 